

Bücher für den Seelsorger

Madey, Johannes – Vavanikunnel, Georg: Taufe, Firmung und Buße in den Kirchen des ostsyrischen Ritenkreises. Verlag Benziger, Zürich-Köln 1971, 140 S., 14.80 DM.

Durch die jüngsten Reformen der römischen Kirche ist das Prinzip der Vielgestaltigkeit der Gottesdienstmodelle, welches Einheit im wesentlichen keineswegs ausschließt, wieder deutlicher zutage getreten. Im östlichen Liturgiegebiet sind, und zwar im ganzen gesehen, weniger zentralistisch geregelt als im Westen, durch die Jahrhunderte ebenfalls vielfältige Ordnungen dieser Art zu greifen. Da aus dem orientalischen Reichtum im Westen vor allem die byzantinische Form, etwa der Griechen und Slawen (vgl. Gastarbeiter!), bekannt ist, vergißt man oft, daß diese nur eine Sparte der dortigen Ritengruppe darstellt. Von daher darf man es begrüßen, daß uns mit Hilfe von Übersetzungen auch andere Zweige zu-

gänglich werden. Nach einer im Jahre 1968 erschienenen Ausgabe über die „Eucharistiefeyer der Thomaschristen Indiens“ legen dieselben Verfasser ein Bändchen über Taufe, Firmung und Bußsakrament des ostsyrischen Ritenkreises vor. Der erste Teil ist überschrieben „In der Kirche des Ostens (Assyrische Kirche)“, der zweite „In der syro-malabarischen Kirche Indiens“. Anhangsweise wird die syro-malabarische biblische Leseordnung mitgeteilt. – Zwar muß man sich mit den einzelnen Stücken erst etwas vertraut machen, doch lohnt sich eine Vertiefung auf jeden Fall. Sie zeigt einerseits die Reichhaltigkeit der kirchlichen Liturgie, andererseits läßt sie gerade durch die mitunter ungewohnten und „geheimnisvollen“ Formen erkennen, daß der (in unseren Bereichen stark verbreitete) westlich-rationale Weg nicht die einzige Weise ist, wie man Gottesdienst feiert (bzw. feiern kann).

Dr. Hermann Reifenberg